

Abendlied

T: T. Kohlhoff (5.)
 T: L. Kleikamp (1.-4.)
 M: D. Jöcker
 Satz: P. Pievro
 Bearbeitung: D. Ernst

D A G F#m G A

1. Der Mond am ho - hen
 2. Tief un - ter ihm, das
 3. Auch ich bin müd' vom
 4. Dich, lie - ber Gott, ruf
 5. Auch hier kehrt wie der

Him-mel steht ganz
 stil - le Land, es
 lan-gen Tag. Bald
 ich nun an. Von
 Stil - le ein,

rund und vol - ler
 ruht von Tag sich
 schlaf ich tief und
 Her - zen bitt' ich
 die Stimmen klingen

Licht.
 aus.
 fest.
 dich.
 aus.

D A G F#m G A D

1. Er schau - et auf die
 2. Es schläft die Wie-se,
 3. Ich ku - schel mich ins
 4. Nimm du die Welt in
 5. Der Mond hoch droben

stil - le Welt und
 schläft der Wald, es
 wei - che Bett wie's
 dei - ne Hand, den
 füh - ret Euch

röhrt und regt sich
 schlaf - en Feld und
 Vo - gel-kind ins
 Mond, das Land und
 nun alle gut nach

nicht.
 Haus.
 Nest.
 mich.
 Haus!

G A D Hm G A⁷ D

1. summen
 2. Text

1. Er schau - et auf die
 2. Es schläft die Wie-se,
 3. Ich ku - schel mich ins
 4. Nimm du die Welt in
 5. Der Mond hoch droben

stil - le Welt und
 schläft der Wald, es
 wei - che Bett wie's
 dei - ne Hand, den
 füh - ret Euch

röhrt und regt sich
 schlaf - en Feld und
 Vo - gel-kind ins
 Mond, das Land und
 nun alle gut nach

nicht.
 Haus.
 Nest.
 mich.
 Haus!